



Die Grundschüler sind motiviert, die Höhe des Oktogons von 55,5 Metern zu erlesen. Foto: Andreas Schmitter

# Grundschüler nehmen das Oktogon ins Visier

AN Nr 150 01.07.2017 "Lokales"

Heute startet das Projekt **Bücherturm** mit 3000 Aachener Schülerinnen und Schülern. Sie wollen so viele Bücher lesen, dass deren Buchrücken aufeinandergestapelt die Höhe der Dom-Mitte von 55,5 Metern übertreffen.

VON EVA ONKELS

**Aachen.** Schon Karl der Große wusste, wie wichtig es war, schreiben und lesen zu können – auch wenn er zeitlebens nicht richtig schreiben konnte. Auf seine Hofschule geht die karolingische Minuskel zurück, die Ursprung unserer heutigen Schrift ist. Somit passt es ganz gut, dass bei der Premiere des Projekts Büchertürme ausgerechnet die Höhe des Oktogons „erlesen“ werden soll, jener Part des Aachener Doms, der ebenfalls auf Karl den Großen zurückgeht.

Das Projekt stammt aus Hamburg und wurde initiiert von der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler. Dort „erlesen“ Schülerinnen und Schüler den Turm des Hamburger Michels. Ute Ketteniß hat die Idee nach Aachen geholt. Sie war viele Jahre lang Direktorin der Grundschule Vaalserquartier, 2010 wurde sie pensioniert.

Schnell fand die engagierte Ex-Lehrerin Unterstützer bei der Stadt und der Kirche, die Schirmherrschaft übernahmen Susanne Schwier, Dezernentin für Bildung, Kultur Schule, Jugend und Sport, und Dompropst Manfred von Holtum.

Bisher haben sich 21 Grundschulen aus Aachen angemeldet,

das sind 3000 Schülerinnen und Schüler. Los geht's am heutigen Samstag, doch anmelden kann man sich auch noch viel später. Beendet wird die Veranstaltung zum Ende des Schuljahres 2017/2018 mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung im Cineplex-Kino. Kinobetreiber Leo Stürtz freut sich schon jetzt auf die Kinder. Gesponsert wird das Projekt von der Regio-IT, denn auch für Unternehmenssprecherin Mirja Niewerth-Halis gehört Lesen absolut zum Leben und zur Bildung dazu.

Der achtjährige Jonathan von der Domsingschule ist jedenfalls schon motiviert. Er liest am liebsten Krimis und zwar viele. „Ein Buch pro Woche ist kein Problem“, sagt er. Nour (8), von der Grundschule Am Fischmarkt, lässt keinen Zweifel daran, dass schon Grund-

schüler sehr dicke Bücher lesen. „Das Buch ist magisch“, sagt sie über den ersten Harry-Potter-Band, den sie gerade liest.

Das ist ein gutes Zeichen für das Oktogon, denn die Höhe von 55,5 Meter zu erlesen, bedeutet bei 3000 Kindern und einem Buchrücken von einem Zentimeter etwa zwei Bücher pro Schüler innerhalb eines Jahres.

Wahrscheinlich wird die Höhe des Oktogons also nicht nur einmal, sondern gleich mehrfach erreicht. Ute Ketteniß erfasst die gelesenen Zentimeter einmal pro Monat und veröffentlicht sie auf der Homepage der Stadt Aachen sowie auf Facebook.

Eines ist dabei allerdings wichtig: „Es handelt sich nicht um einen Wettbewerb“, betont Björn Gürtler vom städtischen Presseamt. Auch gibt es keine Listen von Büchern, die zu lesen sind. Jeder Schüler soll das lesen, woran er Freude hat.

Für die Grundschüler der ersten und zweiten Klasse zählt es übrigens auch, wenn vorgelesen wird. Dann dürfen die gelesenen Zentimeter auch mit der Anzahl der Zuhörenden verrechnet werden. Auch Bücher, die für den Unterricht gelesen oder für ein Referat benötigt werden, zählen dazu.

**Anmeldungen sind jederzeit möglich**

**Interessierte Klassen** und Schulen können sich jederzeit bei Ute Ketteniß per E-Mail an [utekette-niss@t-online.de](mailto:utekette-niss@t-online.de) anmelden.



Alle weiteren Infos: [www.aachen.de/buechertuerme](http://www.aachen.de/buechertuerme)